Schneeball

Die Vereinszeitung des *Ski-Club 1952* Wermelskirchen e. V.

Frohes 1997 neues Jahr!

THEMA CARVING

SONDERBEILAGE: BADMINTON NEU IM SC

EIN SKIRENNEN NACH DEM ANDEREN

Rundschreiben 1/97

Jugendveranstaltungen 1997

27. 4.97	Phantasialand
25. 5.97	Wasserski
7. 9.97	Ausweichtermin Wasserski bzw. Go-Kart
15. 6.97	Sommerfest für Kinder
	ADAC Sicherheitstraining bei Bedarf
24. 8.97	Kettlerhof
31.10.97	Nachtreffen Herbstfahrt
8.11.97	Eisdisko
9.12.97	Nikolausfeier beim Kinderturnen

Sonstiges:

* Apres-Ski in der Katt für Jung und Alt (nach der Osterfahrt)
* Wochenendtour nach England (Wer Interesse hat, meldet sich bei *Th. Bohnstedt.*)

Wir bitten um Voranmeldung, denn die Veranstaltungen finden nur bei ausreichender Nachfrage statt.

Eure Ansprechpartner:

Maike Lindenmann Tel.: 0 21 91/5 04 96
Thomas Bohnstedt Tel.: 0 21 96/8 95 35

Impressum:

Schneeball, die Vereinszeitung des Ski-Club Wermelskirchen

Herausgeber: **Ski-Club Wermelskirchen**
Postfach 4023
42918 Wermelskirchen

Verantwortlich: **Renate Ronsdorf**

Mitarbeit: **Sabine Möllers, Brigitte Schmidt, Anja Kneip, Stefan Burger**

Druck: **KDS, München**

Auflage: **400 St.**

Das Heft erscheint 4 mal im Jahr.

Die nächste Ausgabe erscheint im April 1997

Hallo Ski (Club) - Freunde,

wir schreiben das Jahr 1997, die Saison ist im Gange und wenn das Rundschreiben diesmal auch spät erscheint, so habt ihr wenigstens zweimal oder dreimal soviel zu lesen wie sonst.

Viel ist auch geschehen inzwischen, deshalb seht ihr statt der üblichen schmalen Zeitschrift zwei Heftchen in diesem Umschlag.

Es gibt nämlich eine Badmintonabteilung in unserem Verein, was mit dem SONDERHEFT gewürdigt und beschrieben wird.

Die klirrende Kälte und der diesmal für einige Zeit andauernde, flächendeckende Schnee ließ unsere Rennmannschaft häufiger unterwegs sein in Sachen Skirennen am Wochenende.

Viele Pläne der Jugend für die Jugend gibt es auch . Also eine Bitte an alle ab sechs Jahren: Lest mal Teile des Blättchens, dann seid ihr informiert, was für euch und mit euch unternommen werden soll und könnt euch bei Interesse beim Jugendvorstand (an)melden.

In einem Sinne hoffe ich, daß euch der diesmalige Schneeball nicht wie eine Lawine überfällt, sondern animiert zum Lesen, Schreiben und Fotografieren.

Bis bald

Eure Redaktion

Rennteam im 1. Schneetraining auf dem Stubaigletscher

von Brigitte Schmidt

In den Herbstferien trainierten 7 Schüler mit dem Sportwart Manfred Schmidt und dem alpinen Trainer Jochen Schmidt auf dem Stubaigletscher. In diesem Jahr waren die Bedingungen hervorragend.

Janine und Nicole Müllenmeister, Markus Lindenmann, Gerrit Felten, Philipp Hermanns, Tim Birkenhauer und *Sebastian von Foller* wohnten - teilweise mit ihren Eltern - im Hotel Cristal in Fulpmes und fuhren jeden Morgen hinauf auf den Eisgrat in 2900 m Höhe.

Dort hatte der Pistenchef der Stubaier Gletscherbahn eine Strecke reserviert für das kleine Team vom Ski Club Wermelskirchen. Mit den mitgebrachten Kippstangen, die vom Trainer jeden Morgen neu in den Schnee gebohrt wurden, trainierte das Septett zu Beginn Technik - bis gegen Ende der Woche auch Zeiten genommen wurden.

Abends dann im Hotel, wurden Tischtennisturniere ausgetragen, Videoanalysen gemacht und auch regelmäßig die Ski neu präpariert.

Damit die jungen Schneesportler nicht zu einseitig wurden, durfte jeder am letzten Tag auch einmal ein Snowboard ausleihen.

Trainer und Sportwart waren sich nach der Woche einig, daß - trotz teilweise schlechter Witterung - alle Teilnehmer einen großen Schritt weiter gekommen sind und im kommenden Winter sicher in manchem Rennen gute Plätze belegen werden.

Sommertreff der Schülermannschaft

von Brigitte Schmidt

Am 31.8.96 trafen sich mitten im Sommer die Schüler des Ski Bezirks Bergisch Land in Frielingsdorf beim Jugendwart des Bezirks, Armin Habernickel, im Garten. Grund des Ausflugs: Da es in diesem Winter wegen der vielen Schneetermine nicht zu einer eigenen Schüler Bezirksmeisterschaft gekommen war, waren die Rennergebnisse des letzten Winters für eine Wertung addiert worden.

So erhielten die Schüler aus Gummersbach, Dieringhausen, Siegburg und Wermelskirchen nachdem die erst einmal Wettkämpfe im kühlen Swimmingpool durchgestanden hatten und sich an Kirsch- und Apfelstrudel satt gegessen hatten, Pokale und Medaillen.

Als Beste von den Kindern, die alle 3 Kinder Cup Rennen 96 gefahren waren erhielten

bei den Mädchen
Nicole Müllenmeister (86) Platz 1 und Pokal
Dana Freymann (88) Platz 5 und Medaille

und bei den Jungen
Dominik Freymann (90) Platz 3 und Medaille
Arne Felten (90) Platz 4 und Medaille
Nicolas Göpfert (88) Platz 5 und Medaille

bei den Schülerinnen fuhr
Janine Müllenmeister (82) mit 273.30 Punkten auf Platz 1 und Pokal

bei den Schülern
Gerrit Felten (83) mit 281.46 auf Platz 2 und erhielt einen Pokal
Marius Lindenmann (83) mit 307.52 auf Platz 3 und Pokal
Philipp Hermanns (83) mit 322.06 auf Platz 4 erhielt eine Plakette
Sebastian von Foller (84) auf Platz 6 erhielt Erdentals eine Plakette

Aufgestockt wird die Schüler- und Kindermannschaft noch von **Tim Birkenhauer und Sebastian und Lasse Möllers**, die leider im vergangenen Winter nicht alle Rennen des Kinder Cups fahren konnten.

Geplant sind für die kommenden Wochen ein Training auf der Matten-piste in Meinerzhagen und in Holland, eine Trainingsfahrt auf dem Gletscher im Herbst und Weihnachtstraining in Galtür/Österreich.

Schülerskirennen in Altastenberg

von Brigitte Schmidt

An dem Wochenende 14. und 15.1.96 starteten 3 junge Wermelskirchner Rennläufer in Altastenberg auf den Bezirksmeisterschaften Hochsauerland als Gäste. Der Schnee im Sauerland war wirklich für Skirennen wie geschaffen. Die Schneedecke war festgefahren! Das Wetter am Samstag war sonnig, -5° Celsius kalt und eine leichte Neuschneedecke. Der Start für den Riesenslalom des Schülerrennens war auf 812 m in Altastenberg am Westfalenhang vorbereitet.

Die 3 Wermelskirchner Schüler *Kristina Göpfert (Jahrgang 84), Gerrit Felten (83) und Philipp Hermanns (83)* waren am Start für den Riesenslalom bester Laune. Sie waren schon früh in Wermelskirchen gestartet, damit sie an dem für sie völlig neuen Skihang ein bißchen Zeit zum Einfahren haben.

Als erste mußte Kristina an den Start für den 618 m langen Riesenslalom, der mit 16 Toren ausgesteckt war. Für sie war es das erste Rennen. Sie schaffte auch einen guten Lauf, doch leider verpaßte sie das letzte Tor und mußte daher disqualifiziert werden. Besser ergeht es Gerrit und Philipp. Sie belegten unter 14 Konkurrenten in der starken „Schüler 14 Klasse" Platz 4 und 5. Dabei hatte Philipp noch eine persönliche Genugtuung - nachdem er den 1. Lauf verbummelte, ist er im 2. Lauf seinem Mannschaftskollegen fast eine Sekunde davongefahren. Beide wollten zwar aufs Siegertreppchen, jedoch ist bei der starken Konkurrenz der Sauerländer, die ja schon seit einigen Wochen den Schnee vor der Haustür hatten, das Ergebnis völlig okay.

Der Sonntag begann nieselig und ungemütlich, hatte es doch sogar in Wermelskirchen in der Nacht leicht geschneit. In Altastenberg schneite es ebenfalls und es war 0° kalt. Auf dem Westfalenhang steckten nun 34 Tore für den Slalom. Kristina Göpfert

mußte wieder als erste des Trios an den Start. Sie wollte auf jedem Fall beide Durchgänge fehlerfrei schaffen. Das gelang ihr auch und sie belegte Platz 5 in der Schülerklasse 12.

Gerrit Felten und Philipp Hermanns starteten erst mit Startnummer 32 und 36. Aber die Piste war trotz Schneefalls und gelegentlich ein paar Tropfen Regen bestens. Gerrit steigerte sich im 2. Lauf noch einmal und belegte diesmal Platz 4, mit der viertbesten Zeit von 44 Teilnehmern dieses Slaloms. Philipp fuhr im 2. Durchgang etwas zu vorsichtig - die Piste ist sehr eisig geworden - doch konnte er Platz 5 mit gutem Vorsprung vor der Winterberger, Bödefelder und Mescheder Konkurrenz halten. Der Trainer Jochen Schmidt ist mit den Leistungen seiner Schützlinge im ersten Rennen der Saison ganz zufrieden.

Und ewig lockt der Weiberhimmel...

Weg vom Weihnachts-Konsum-Slalom, von den Las-Vegas-Fenstern, von den Kochbüchern und den Feinkostgeschäften- die Gans zu Hause hat noch mal Glück gehabt- und auf zum Gebirge und zum Schnee. Diesmal ging es schon am 20.12.96 los und es sollte viel Ruhe, viel Regen, dann viel Kälte und Sonne geben in GALTÜR und oft auch in ISCHGL. Der Regen zu Anfang- schlecht geplant für uns Touristen- erforderte etwas Geduld, aber wir sollten uns noch einmal zurücksehnen nach frostfreien Tagen. Zu Weihnachten Skifahren in Ischgl ist ein schönes Gefühl, besonders bei menschenleeren Pisten, doch der Grund für diese Leere ist irgendwann nicht mehr schön, aber darf unter die Rubrik Erlebnis eingeordnet werden: -23 Grad und ein leicht böiger Wind. Da kann man von Glück reden, wenn man eine schützende Hütte findet, ob in Ischgl oder in Galtür, ganz egal. Halt! Nicht ganz egal, denn in Galtür gibt es den „Weiberhimmel", die Hütte an sich. Schnell werden die Eishände und -Füsse wieder lebendig, unsere Lebensgeister auch, und es ist immer wieder ein Erlebnis, dort in der Enge zu sitzen, zu tanzen oder zu quatschen. Alles im alpenländischen Lederhosenstil, der nicht stört, sondern Freude macht.

Also, Skifahrer kommst du nach Galtür, vergiß den Weiberhimmel nicht. Gerade wegen Regen, Ruhe, Frost, Mitfahrern, Essen, Trinken und Festlichkeit wurde dies, ich glaube für uns alle, ein wunderbarer Urlaub.

Skirennen in Bödefeld/Hochsauerland

von Brigitte Schmidt

Am Sonntag, den 8.12.96 fuhren die Kinder des Ski Clubs Wermelskirchen zum Kur- und Ferienort Bödefeld im Hochsauerland, um auf der Skipiste „an der Hunau" ein Kinderskirennen vom Bezirk Hochsauerland zu fahren. Die Schneeverhältnisse im Sauerland waren hervorragend, denn die Schneedecke war festgefahren und bot den Skiläufern und Snowboardern gute Bedingungen.

Der Skihang, der mit drei Liften erschlossen ist, lag an diesem Sonntag unter strahlender Wintersonne. Ein Riesenslalom war gesteckt und 90 Kinder aus den Skibezirken Hochsauerland, Ruhr/-Niederrhein und Bergisches Land des Westdeutschen Skiverbandes warteten aufgeregt auf den Start. Die Kinder aus Wermelskirchen waren nur als Gäste angereist, da die Bezirksmeisterschaften für das Bergische Land noch ausstehen.

Der Sportwart Manfred Schmidt war nur mit *Arne Felten und Nicole Müllenmeister* zum Rennen angetreten, da einige andere Kinder wegen Weihnachtsfeiern und anderen sportlichen Verpflichtungen nicht mitfahren konnten.

Arne Felten (90) hatte in diesem Herbst noch nicht auf Skiern gestanden. Daher war er mit seinem Vater schon sehr früh auf dem Skihang, um sich ein wenig einzufahren.

Als Gästen hatte man den beiden Kindern die letzten Startnummern zugeteilt, und somit war genügend Zeit, um sich im Schnee wieder zurechtzufinden.

Nicole Müllenmeister (86) war mit dem Wermelskirchner Rennteam schon in den Herbstferien zum Training auf dem Gletscher im Stubaital.

Ganz aufgeregt warteten die kleinen Rennläufer in der Nähe des Starts, als plötzlich Arne doch schon mit seiner Startnummer bei den Konkurrenten in der Altersklasse Jahrgang 90 aufgerufen wurde. Er fuhr ein tolles Rennen und war sehr mit sich zufrieden. Wie toll die Zeit war stellte sich nach dem 2. Durchgang heraus - Arne hatte Platz 1 in seiner Altersklasse belegt!

Nicole Müllenmeister gehört in diesem Jahr zu den stärksten Mädchen in der Kinderklasse. Sie hat darum auch jede Menge Konkurrenz. Im ersten Durchgang startete sie daher

auch mit dem Handicap der späten Startnummer nicht ganz so glücklich. Jedoch im 2.Lauf erwischte sie die absolute Bestzeit und sicherte sich damit Platz 2!

Der Sportwart hatte an diesem Tag auch einige andere Rennteam-Mitglieder in den Schnee gelockt. Janine Müllenmeister, Gerrit Felten, Marius Lindenmann und Sebastian von Foller hatten einen Trainingstag bei sonnigem Winterwetter, um sich auf das Schülerrennen des Bezirks Hochsauerland in Neuastenberg vorzubereiten, denn sie können sich schon erste Plazierungen holen. Wann hat es das in den letzten Jahren schon mal gegeben, daß bereits vor Weihnachten beste Schneeverhältnisse im Sauerland sind? Die meisten Rennen jedenfalls sind erst im Januar und Februar ausgeschrieben.

Neue Rennanzüge für das Team.

Einfahrwochenende der DSV Skischule

von Stefan Burger,Skischulleiter

Ort: Skizentrum Schlick, Fulpmes im Stubaital

Datum: 6.12 - 8.12.96

Nach einer Pause von zwei Jahren fand vom 6.12 -8.12.96 das traditionelle Einfahrwochenende der Skischule Wermelskirchen statt.

Die angereisten Übungsleiter fanden optimale Vorraussetzungen vor, um sich während der beiden Ausbildungstage mit dem Thema CARVING auseinanderzusetzen.

Aufgrund der breit angelegten Kampagne der Skiindustrie und der einzelnen Ausbildungsverbände erschien es uns angebracht, uns in dieses Thema einführen zu lassen. Deshalb hatten wir einen Ausbilder der Firma „Fun Factory" (ein Interessenverbund der Skiindustrie) engagiert, um uns Einblicke ins Carving zu verschaffen.

Anhand der zehn Paar Carving-Test-Ski, die uns von „Fun Factory" zur Verfügung gestellt wurden, hatten wir ausreichend Gelegenheit, die gesamte Bandbreite der zur Zeit auf dem Markt befindlichen Carving-Modelle zu erfahren und deren Zielgruppeneignung auszuloten.

Glücklicherweise waren an diesem Wochenende nur wenige andere Skifahrer im Skigebiet Schlick und somit konnten wir auch die Eignung dieser Ski für höhere Geschwindigkeiten testen.

Zurückblickend kann man sagen, daß uns dieses Wochenende sehr viel Spaß gemacht hat und daß wir durch die Ausbildung in das Thema Carving soweit Einblick gewonnen haben, daß wir auf Fragen der Skitechnik und der Zielgruppeneignung Rede und Antwort stehen können.

Schlagworte zum Thema Carving

Carving bedeutet: ***Schwingen mit intensiver Unterstützung durch Kante und Skiform***

Carving-Ski sind: ***Ski mit radikaler Geometrie- breitere Schaufel, breiteres Skiende***

Carving-Ski - der Effekt: ***Skiradius gleich Schwungradius***

Das Drehen der Ski verliert an Bedeutung, kein vom Skifahrer erzeugter Drehimpuls nötig (Abstoßdrehen, Vorausdrehen, Beinedrehen)

Der Ski entwickelt Selbststeuerkräfte

Das Kanten der Ski gewinnt an Bedeutung

Das Fahren engerer Radien erzeugt höhere Zentrifugalkräfte, die muskulär gehalten werden müssen.

Carving-Ski sind geeignet für: Einsteiger (bedingt), Freizeit- und Genußskifahrer, Spaßskifahrer, rennsportorientierte Skifahrer sowie für Kinder (bedingt).

Solltet ihr Fragen zu diesem Thema haben, wendet euch bitte an:

Stafan Burger, Skischulleiter DSV Skischule Wermelskirchen (Adresse siehe Heftrückseite)

Hüttenfahrt am Stubaier Gletscher
16.-20-11-1996

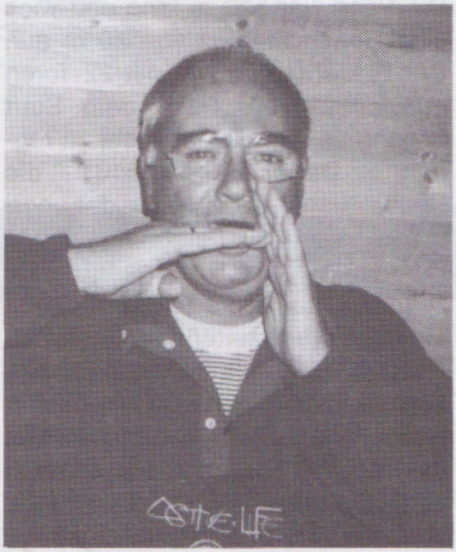
von Sabine Möllers

Auch in diesem Jahr machten sich 24 Skiläufer des Wermelskirchner Ski-Clubs zur Dresdner Hütte auf, zwar dieses Mal nicht per Bus, sondern per Privat-PKW. Alle kamen im tiefverschneiten Stubaital gut, wenn auch nach der Nachtfahrt etwas müde, an. Dennoch ging es bei traumhaftem Schnee und gutem Wetter sofort auf die Bretter, denn die Tage mußten genutzt werden. Die hervorragende skiläuferische Betreuung übernahmen wieder Susanne Birker vom Stein, Günter Birker und Jens Birker - der spätestens nach dem „Vereinsspiel" unseres schwäbischen Freundes Herrmann die Rolle des „großen, schönen, wunderbaren Busses" übernommen hatte - und für den Rest des Tages leider ausfiel!

Was man hier nicht sieht:
Rot war in!

Das Hüttenleben mit seinem besonderen Charme, bei übrigens ausgezeichneter Verpflegung, hat uns allen viel Spaß gemacht, Klönen, Kartenspielen, „Sau abstechen", das „Dippel-Nippel-Spiel" - dabei wurde Gustl zum neuen Bergkamerad gekürt: herzlichen Glückwunsch! - sowie eine Pyjama Party auf acht m³ mit 23 Mann (der Bus schlief immer noch!). Es waren wiedereinmal 4 schöne Tage.

Hoffentlich sind auch 1997 alle topfit, wenn es heißt:
Auf zur Dresdner Hütte!



Unser großer, schöner Bus.

1.KIDS-CUP in Bödefeld/Hochsauerland

von Brigitte Schmidt

Am Sonntag, den 19.1.97 fuhren 6 Kinder des Ski Clubs Wermelskirchen zum Kur- und Ferienort Bödefeld im Hochsauerland, um auf der Kunstschneepiste das erste von 3 Kinder-Cup Rennen auszufahren. Der kleine Ferienort Bödefeld hatte sich mit der Kunstschneepiste trotz des Wetterumschwungs gute Schneebedingungen erhalten, was den 237 Teilnehmern dieses für den ganzen westdeutschen Raum ausgeschriebenen Rennens zugute kam. Da auch wieder viele Gäste aus dem Ruhrgebiet und aus Holland angereist waren, gab es an den Liften lange Warteschlangen.

Die kleinen Rennfahrer wurden jeweils in ihrer Altersklasse gewertet. Die Piste war 520 m lang und wies eine Höhendifferenz von 80 m auf. Der Riesenslalom war mit 22 Toren ausgesteckt. Kurz vor dem Start begann es dann leider leicht zu regnen. Daher beschloß die Rennleitung, - auch wegen der unerwartet vielen Teilnehmer- das Rennen in einem Durchgang durchzuführen, damit die Kinder nicht zu lange Wartezeiten hinnehmen mußten. Die Teilnehmer waren sowohl aus dem Winterberger Raum, als auch aus Lüdenscheid, Iserlohn und Marl, sowie aus Ürdingen, Leverkusen, Neukirchen, Lützel oder Ferndorf im Rothaargebirge angreist.

Als erster war mit der Nummer 49 *Arne Felten (89)* am Start. Er war nicht nervös, hatte er doch gerade letzte Woche noch auf dem gleichen Hang die Bezirksmeisterschaften gewonnen. Auf der Strecke war er sehr schnell unterwegs, ging sogar in den letzten 4 Toren in die Abfahrtshocke - leider hatte er am Start etwas Zeit verschenkt. Platz 4 war diesmal die Plazierung des kleinen Rennasses. In der gleichen Klasse mit Startnummer 71 trat *Dominik Freymann (90)* an. Dominik konnte leider in der vergangenen Woche nicht dabei sein, da er mit fiebriger Erkältung zu Hause das Bett hüten mußte. Daher war er noch nicht wieder so flott wie im vergangenen Winter. Obwohl er das Rennen „total leicht" fand, reichte seine Zeit diesmal nur zu Platz 23. *Lukas Galke (89)* hatte erst am Samstag vom Rennen erfahren und war mit der Startnummer 237 nachgemeldet worden und zu seinem ersten Rennen angetreten. Er war Teilnehmer der Herbstfahrt des Ski Clubs und hatte seit Oktober nicht mehr auf Skiern gestanden. Er belegte Platz 25.

In der Klasse S9 stand *Dana Freymann (88)* am Start. Auch sie mußte letzte Woche wegen Grippe auf einen Start verzichten. In Ihrer Klasse waren 30 Mädchen am Start.

Platz 15 in 52.47 Sekunden war für sie ein guter Platz im Mittelfeld.

Mit der Startnummer 145 war *Nicolas Göpfert (87)* angetreten. Er bremste seine Fahrt im Steilhang zu stark aus, so fehlte ihm im Ziel etwas der Schwung. Aber Rang 21 ist ein gutes Ergebnis in der starken Klasse der S 10 Jungen.

Im Jahrgang 86 schaffte *Nicole Müllenmeister* wieder den Platz auf dem „Treppchen". Sie wurde 3. im ältesten Kinderjahrgang. Die einheimischen Mädchen, die praktisch seit vor Weihnachten jeden Tag Skilaufen konnten, machten ihr große Konkurrenz. Nici wird eigentlich immer erst im 2. Durchgang aggressiv, wenn sie den Vergleich zu den Zeiten der anderen Teilnehmerinnen hat - aber der fiel diesmal leider aus. Sie konnte sich jedoch mit ihrer guten Zeit von 39.07 Sekunden als Nachwuchstalent für eine Teilnahme an den Westdeutschen Schülermeisterschaften qualifizieren.

Der Sportwart Manfred Schmidt nutzte den freien Nachmittag und trainierte mit allen Teilnehmern, sowie auch den mitgereisten Schülern, die an diesem Sonntag kein Rennen hatten.

Für die Kinder gibt es noch kleinere Rennen und am 1. und 2. März die rennen zum Kids Cup II und III.

Bis dahin sind hoffentlich auch alle anderen kleinen Rennläufer wieder gesund.

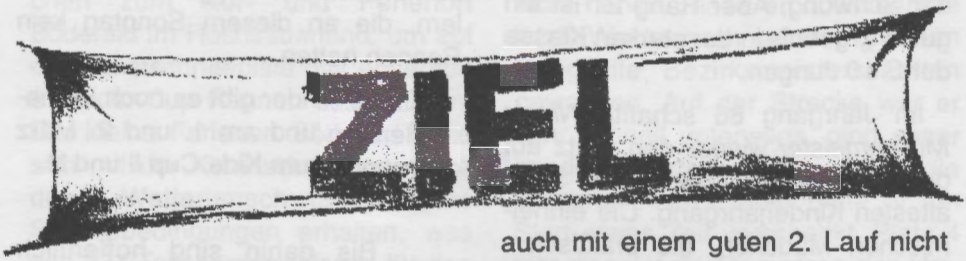
Westdeutscher Snowboard-Cup (Westdeutsche Snowboardmeisterschaften)
-Wermelskirchner Teilnehmer beeindrucken-

Die 50 besten Snowboarder von NRW trafen sich in Lützel im Rothaargebirge. Der 2. Westdeutsche Snowboard-Cup stand an. Von Wermelskirchen hatten sich zwei Snowboarder gemeldet:

Lars Ruge (Jahrgang 75) und Jochen Schmidt (Jahrgang 69).

Als am Samstag morgen der Eisregen einsetzte, hatten sie noch überlegt, ob sie überhaupt zum Rennen aufbrechen sollten. Doch die Neugier siegte, und weil der Riesenslalom am Samstag auch erst um 14 Uhr gestartet werden sollte, traute man sich.

Jochen Schmidt hatte im vergangenen Jahr die Ausbildung zum DSV Snowboardlehrer im Stubaital mitgemacht. Er hatte - als geprüfter Skilehrer- nur einen Lehrgang machen müssen. Leider mußte er nach einem schweren Sturz vorzeitig



nach Hause fahren und konnte die Abschlußprüfung nicht mitmachen. Lars Ruge hatte gerade in den Herbstferien in Kaprun den Grundlehrgang für die Übungsleiter-Ausbildung im Snowboard absolviert und sich für die Oberstufe in den Osterferien angemeldet. Man traf in der angetretenen Gruppe überall auf bekannte Gesichter von den Ausbildungslehrgängen und freute sich, daß auch die Kollegen antraten. Mit der Nummer 36 ging als erster Wermelskirchner ***Jochen Schmidt*** an den Start. Er fuhr einen sauberen Lauf und belegte trotz eines kleinen Patzers Rang 3 im ersten Durchgang. Leider riskierte er im 2. Lauf zuviel und stürzte am letzten Tor vor dem Ziel. So konnte er in der Gesamtzeit nur Platz 12 retten.

Lars Ruge hatte das Handicap, daß er mit seinem Slalom-Board an den Start gehen mußte. Zudem hatte Lars mit Startnummer 28 eine hintere Startnummer zugelost bekommen. Nach einem sauberen 1. Lauf und Platz 8 hatte er leider auch mit einem guten 2. Lauf nicht mehr die Möglichkeit sich noch zu verbessern. Lars belegte Platz 10 in dem starken Feld der Herren. Lars war aber mit seiner Leistung ganz zufrieden. „Das war nicht mein letztes Rennen, jetzt bin ich heiß!"

Am Sonntag fand bei ähnlichen Wetterverhältnissen der Slalom mit 28 Toren statt. Auch hier fehlte Jochen Schmidt das Quentchen Glück und er belegte nach einem krassen Fahrfehler im 1. Lauf Rang 8. Damit waren alle Chancen, an die Spitze zu fahren, vorbei.

Beide Wermelskirchner waren trotzdem sehr zufrieden mit ihrem ersten Start bei einem Snowboard Rennen und haben sich damit für überregionale Rennen (Regio-Cups) qualifiziert.

Selbstverteidigung für Pistenasse

von Anja Kneip

Ein tolles Angebot außer der Reihe haben wir diesmal für unsere Kinder im Alter von 8 - 13 Jahren: einen ***Selbstverteidigungs-Grundkurs.***

Beginn dieses zehnstündigen Kurses war im vergangenen November. Geleitet wird er von dem Karate Spezialisten ***Carsten Grüttner***. Die Kinder haben dieses Angebot begeistert angenommen und sind mit viel Ehrgeiz bei der Sache. Neben den Grundzügen der Selbstverteidigung werden auch Lockerungsübungen und Spiele durchgeführt. Zum Abschluß erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde und gehen Pizza essen!

Wir würden gerne wissen, ob über diese spezielle Angebot hinaus Interesse an einem weiteren Kursus besteht. Wenn ja, dann ruft doch bitte an:

Anja Kneip
Tel.: 0 21 96 / 8 10 29

Jugend-Osterfahrt ´97

Eine Woche „Italian Way of Ski and Snowboard“ und jede Menge „Fun“ in der Gruppe

Zeit: 5. 4. 97 - 12. 4. 97
Alter: ab 15 Jahre
Unterkunft: Hotel Redivalle, 3 Sterne (it. Kategorie) Italien, Passo Tonale, Italien. Das Hotel befindet sich in 1.882m Höhe direkt an den Skipisten. Im Hotel vorhanden: Restaurant, Bar, TV-Raum
Anreise: Privatanreise, Mitfahrgelegenheiten werden nach Möglichkeit vermittelt. Ankunft am 05.04.1997 bis 18:00 Uhr.
Leistungen: 7 Tage Halbpension, Unterbringung in Mehrbettzimmern mit DU/Bad, Skikurs + Snowboardkurs (je nach Teilnehmerzahl) Skigebiet Passo Tonale, 45 km Piste - Piste „Alpino“ 4.5 km, 18 Lifte
Preis: DM 540,- pro Person zusätzlich Liftkosten Lira 180.000.-
5 Tage Tonale Paß + 1 Tag Madonna di Campiglio oder Monte Bondone.
Teilnehmer, die vor Antritt der Reise mindestens 3 Monate Mitglieder des Ski Clubs sind, erhalten eine Ermäßigung von DM 70,-.
Information: Stefan Burger, Telefon (02196) 972540
Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort "Jugend-Osterfahrt ´97".
Die Anzahlung von DM 70,-- pro Person hat innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung auf das Fahrtenkonto des Ski Club (Konto 124388 bei der Stadtsparkasse Wermelskirchen Bankleitzahl 340 515 70) zu erfolgen. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

Anmeldung

Zurück an: Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., Postf. 4023, 42918 W´kirchen.
Hiermit melde ich mich für die Ski-Club-Fahrt unter dem Kennwort "Jugend-Osterfahrt ´97" an.

Name: _____ **Vorname:** _____

Mitreisende: _____

Straße: _____

PLZ: _____ **Ort:** _____

Telefon: _____ **Geb.-Datum:** _____

Zimmerwunsch: _____ **Unterschrift:** _____
(bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

Er-Sie-Es Osterfahrt ´97

Gletscherskilauf am Tonale Paß

„Italienische Nebenkosten“

Zeit: 5. 4. 97 - 12. 4. 97

Alter: jedes Alter

Unterkunft: Hotel Locanda Locatori, 3 Sterne (ital. Kategorie), Passo Tonale/TN, Italien, 1883 m hoch

Anreise: Privat-Anreise, Ankunft am 5. 4.1997 bis 18:00 Uhr.

Preis: DM 625,– pro Person im DZ, EZ-Zuschlag DM 15,– pro Tag, Kinder 2-10 Jahre im Zimmer der Eltern 30 % Ermäßigung Teilnehmer, die vor Antritt der Reise mindestens 3 Monate Mitglieder des Ski-Clubs sind, erhalten eine Ermäßigung von DM 70,–. Die Kosten sind vor Ort abzüglich der Anzahlung in DM zu zahlen. Zusätzlich Liftkosten für Erwachsene 180.000 Lira, für Kinder bis 150 cm 140.000 Lira. 5 Tage Tonale Paß + 1 Tag Madonna di Campiglio oder Monte Bondone.

Leistungen: 7 Tage Halbpension, Zimmer mit Bad, Dusche/WC, Telefon, TV, Salus Center mit Sauna, Whirlpool, Fitness, Solarium Therapie und Massage im Hotel. Gepflegte Küche mit landestypischen Gerichten. Mini Club

Skiläuferische Betreuung: Kinderbetreuung, Anfängerunterricht - Skifahren in allen Leistungsklassen

Information: Günther Birker, Telefon (02196) 3772
Michael Lindenmann, Telefon (02191) 50496

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort "Er-Sie-Es Osterfahrt ´97". Die Anzahlung von DM 80,– pro Person hat innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung auf das Fahrtenkonto des Ski-Clubs (Konto 124 388 bei der Stadtsparkasse Wermelskirchen Bankleitzahl 340 515 70) zu erfolgen. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

Anmeldung

Zurück an: Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., Postf. 4023, 42918 W´kirchen.
Hiermit melde ich mich für die Ski-Club-Fahrt unter dem Kennwort "Er-Sie-Es Osterfahrt ´97" an.

Name: _____ **Vorname:** _____

Mitreisende: _____

Straße: _____

PLZ: _____ **Ort:** _____

Telefon: _____ **Geb.-Datum:** _____

Zimmerwunsch: _____ **Unterschrift:** _____
(bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

Trainingsangebote des Ski-Clubs

Di. 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Eltern und Kind Turnen für alle Kinder von ca. 5 bis 12 Jahren in der Turnhalle der Grundschule Ost.
Information bei
Jörg Zimmermann
Tel.: 0 21 96 / 51 02 oder
Marei Lindenmann
Tel.: 0 21 91 / 5 04 96

Fr. 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Basketball und Volleyball je nach Interesse in der Turnhalle Wirtsmühle.
Ansprechpartner
Michael Lindenmann
Tel.: 0 21 91 / 5 04 96 und
Jochen Schmidt
Tel.: 0 21 96 / 45 72

Fr. 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Skigymnastik in der Turnhalle Wirtsmühle.
Ansprechpartner
Günter Birker
Tel.: 0 21 96 / 37 72

Fr. 20.00 bis 21.30 Uhr
Ballspiele je nach Interesse in der Turnhalle frühere Dörpfeldschule.
Ansprechpartner
Manfred Schmidt
Tel.: 0 21 96 /45 72

Kurz aber wichtig • • •

Wir gratulieren...

*... **Lars Ruge*** zum erfolgreich bestandenen Lehrgang ***„Übungsleiter Grundstufe Snowboards“*** in Kaprun.

*... **Bettina und Marcus*** zur Geburt von ***Luke Zollenkopf***

Das diesjährige **Sommerfest** soll im Stil der **50er Jahre** gestaltet weden. Wer Ideen oder Dekorationsvorschläge hat, melde sich bitte beim Vorstand.

◆ Kleinanzeigen ◆

Ulla und Wilfried Hoppmann möchten zwei Surfbretter verkaufen.

Tel. 0 21 91 / 66 79 83

Ab sofort kann diesen Service jeder in Anspruch nehmen - gegen eine Gebühr von 5 ,- DM.

Termine • Termine • Termine 1997

15.2. - 22.2.	Fahrt Südtirol	M. Schmidt
15.2. - 16.2	Bezirksmeisterschaften Junioren/Sen.	M. Schmidt
22.2. - 23.2.	DSV Punkterennen	M. Schmidt
	ARGE Schüler	M. Schmidt
01.3.	Kinderspiele II	M. Schmidt
02.3.	Kinderspielw III	M. Schmidt
04.3.	Abteilungsversammlung Badminton	N. Seidenberg
09.3.	Badminton Stadtmeisterschaften	N. Seidenberg
16.3.	Jugendtag	Jugendvorstand
20.3.	JHV und Abteilungsversammlung Ski	B. Schulte
05.4 - 12.4	Osterfahrt	M. Schmidt
27.04.	Jugendveranstaltung	Jugendvorstand
16.5. - 20.5	Surfen I	M. Lindenmann
29.5. - 01.6.	Surfen II	M. Lindenmann
08.6.	Badminton Turnier	N. Seidenberg
15.6.	Jugendveranstaltung	Jugendvorstand
20.6.	Sommerfest	Vorstand
24.8.	Jugendveranstaltung	Jugendvorstand
September	Jugendveranstaltung	Jugendvorstand
September	Seniorenveranstaltung	Vorstand
23.9.	Elternabend Herbstfahrt	M. Lindenmann
03.10. - 05.10.	Einfahrwochenende ÜL	S. Burger
10.10. - 18.10.	Herbstfahrt	M. Lindenmann
26.10.	Skibasar	S. Möllers
31.10.	Jugendveranstaltung	Jugendvorstand
05.11.	Mitarbeitertreffen	S. Möllers
14.11. - 19.11.	Ski-Test	G. Birker
22.11.	Budget-Tagung	B. Schulte
09.12.	Nikolausfeier Kinder	Jugendvorstand
23.12. - ?	Weihnachtsfahrt	B. Schmidt

Der direkte Draht:
Die Ansprechpartner im Ski-Club

Vorsitzender
Bernhard Schulte
Herrlinghausen 52 b
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 35 05

Kassenwart/Mitglieder
Markus Reichwein
Wilhelm-Busch-Weg 16
42499 Hückeswagen
Tel./Fax: 0 21 92 / 8 31 36
e-mail: ski-club@t-online.d

Skischulleiter
Stefan Burger
Unterstr. 12 c
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 97 25 40

Vorsitzender
Michael Lindenmann
Hülsbergerstr. 32
42899 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 5 04 96

Sportwart
Manfred Schmidt
Unterweg 25
42929 Wermelskirchen
Tel./Fax: 0 21 96 / 45 72

Jugendvorstand
Tommy Bohnstedt
Am Hain 4
42929 WermelsAlsokirchen
Tel./Fax: 0 21 96 / 8 95 35

Also noch einmal eine Bitte:
vielleicht hat der eine oder die andere doch mal Lust, einen netten, lustigen, interessanten, außergewöhnlichen, langen, kurzen Bericht über das Skifahren oder Ähnliches zu schreiben und hier veröffentlichen zu lassen.
Oder hat jemand Lust, seine Erfahrungen oder Ideen oder Organisationstalente mit in den Club einzubringen?
Ihr seid herzlich willkommen!

Schneeball

Die Vereinszeitung des *Ski-Club 1952* Wermelskirchen e. V.

SONDERBEILAGE

zu Rundschreiben 1/97

Außerordentliche Mitgliederversammlung zum Thema:

Badminton im Ski-Club

von Anja Kneip

Am **28.11.1996** fand unsere **außerordentliche Mitgliederversammlung** in der Gaststätte „Keil" statt. Nach der Begrüßung und Einleitung durch Bernhard Schulte stellten sich **Norbert Seidenberg und Christiane Hellfritsch** vor. Die beiden waren vor geraumer Zeit an den Ski-Club herangetreten mit dem Wunsch, innerhalb des SC ihre Sportart ausüben zu können. Den (leider nicht zu zahlreichen) anwesenden Mitgliedern wurde Overhead-Folien, sowie ein Film zum Thema Badminton gezeigt, um denjenigen, die sich mit dieser Sportart bisher noch nicht intensiver auseinandergesetzt haben, einen besseren Eindruck zu vermitteln.

Nach angeregter Diskussion wurde die **Gründung einer Badminton Abteilung im SC** mit großer Mehrheit angenommen. Die erforderliche Änderung der Organisationsstruktur, sowie die notwendige Satzungsänderung wurden ebenfalls besprochen, wobei die Änderung der Vereinssatzung einstimmig angenommen wurde.

Wir wünschen unserer neuen Abteilung viel Erfolg.

Badminton

WHAT IS WHAT WILL BE

Hallo Ski-Club-Mitglieder,

auf den nächsten Seiten möchten wir Euch uns, unseren Sport und die im November 1996 gegründete Badminton-Abteilung näherbringen.

Wir, das sind Norbert Seidenberg (Jahrgang ´62, Programmierer) und Christine Hellfritzsch (Jahrgang `73, Kostenrechnerin).
Beide sind wir von einem immer weiter um sich greifenden Virus befallen:

Badminton.

Als aktive Spieler (Norbert beim SV 09 Wermelskirchen, Christine beim Merscheider TV Solingen) und B-Lizenz-Trainer gehören wir wahrscheinlich schon zu den unheilbaren Fällen.

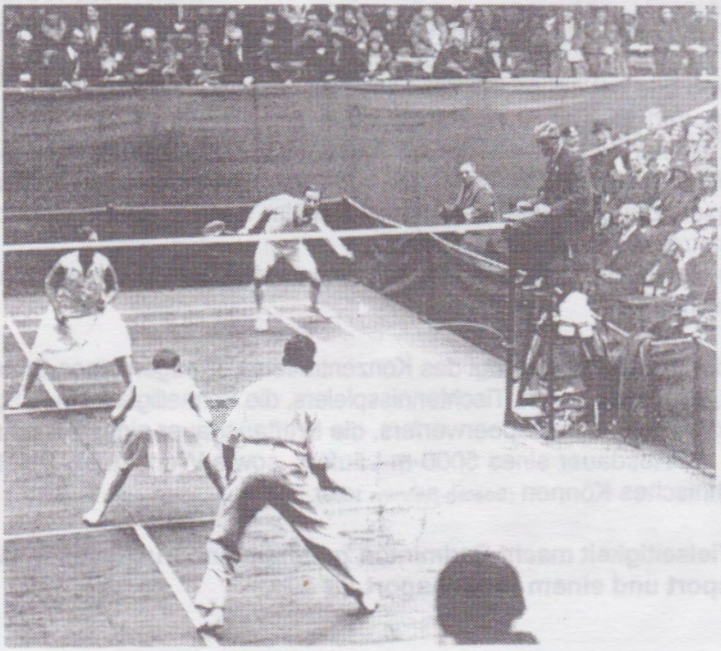
Was verbirgt sich nun hinter dem Wort Badminton ?

Jeder von uns hat schon einmal Federball gespielt. "Federball" als Wettkampfsportart ist hiermit allerdings kaum zu vergleichen. Der Federball erreicht bei harten Schmetterbällen Anfangsgeschwindigkeiten von bis zu 322 km/h (Tennis "nur" 230 km/h). Die von einem Badmintonspieler während eines Spiels zurückgelegte Strecke entspricht im Verhältnis dem vierfachen der Laufstrecke bei einem Tennisspiel.
Die sich hieraus ergebenden Anforderungen an den Spieler lassen sich wie folgt beschreiben:

Der Badmintonspieler benötigt das Konzentrationsvermögen eines Schachspielers, die Reflexe eines Tischtennisspielers, die Schnelligkeit eines Sprinters, die Wurfkraft eines Speerwerfers, die Kraftausdauer eines Eisschnellläufers, die Ausdauer eines 5000-m-Läufers, sowie Wendigkeit, Spielwitz und technisches Können (Boeckh-Behrens 1989).

Diese Vielseitigkeit macht Badminton zu einem anspruchsvollen Wettkampfsport und einem Breitensport für alle.

Das Ursprungsspiel des heutigen Badminton wurde in der einen oder anderen Form seit Jahrhunderten in vielen Teilen der Welt gespielt. In England wo das Spiel "Battledore and Shuttlecock" genannt wurde, kam dieses wahrscheinlich durch englische Kolonialoffiziere aus Indien nach England.
Im "Badminton House", dem Landsitz des Duke of Beauford, in der Grafschaft Gloucestershire wurde in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in der Fronthalle Badminton gespielt.



1893:Als erster Badmintonverband der Welt wird die "Badminton Association of England" gegründet.

1899:Erstmalige Austragung der All-England Championships - das "Wimbledon" der Badmintonspieler.

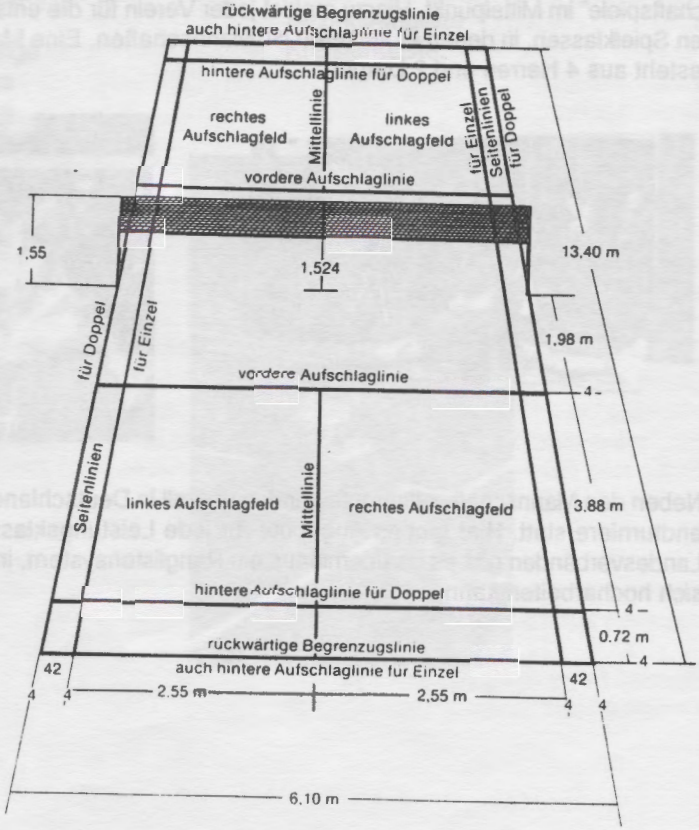
1934: Gründung des internationalen Dachverbandes IBF (International Badminton Federation). Gründungsmitglieder: England, Dänemark, Kanada, Frankreich, Irland, Holland, Neuseeland, Schottand und Wales.

1953: Gründung des Deutschen Badminton Verbandes (DBV).

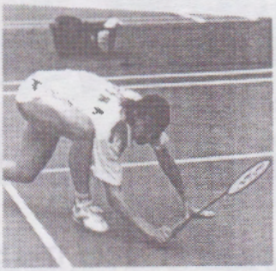
1977: Austragung der ersten Weltmeisterschaft.

1983: Beginn einer internationalen Grand-Prix-Serie um Preisgelder mit einem Finalturnier zum Jahresende.

1992: In Barcelona ist Badminton erstmals olympische Disziplin. Dies bedeutet die endgültige weltweite Anerkennung der Sportart. Die IBF verzeichnet 108 Mitgliedsnationen.



Große Popularität genießt Badminton in Asien. Dies gilt insbesondere für Indonesien, Malaysia, China und Korea. Badminton ist hier der Volkssport Nr. 1 wie hierzulande z.B. Fußball.
In Europa sind Dänemark, England und Schweden die führenden Nationen. Deutschland steht im Spitzenbadminton eher noch ein wenig im Hintergrund. Die Erfolge einiger Spieler, ein Mixed steht z.B. derzeit auf Nr. 14 der Weltrangliste, zeigt jedoch einen Aufwärtstrend.



Traditionsgemäß stehen in Deutschland die Mannschaftwettkämpfe "Meisterschaftspiele" im Mittelpunkt. Hierzu meldet jeder Verein für die entsprechenden Spielklassen, in denen er vertreten ist, Mannschaften. Eine Mannschaft besteht aus 4 Herren und 2 Damen.

Neben den Mannschaftwettkämpfen finden überall in Deutschland Wochenendturniere statt. Hier gibt es Angebote für jede Leistungsklasse. In dem Landesverbänden gibt es darüberhinaus ein Ranglistensystem, in dem man sich hocharbeiten kann.

Bundesliga Saison 96/97

FC Langenfeld
Bottropper BG
SC Bayer Uerdingen
Südring Berlin
VFB Friedrichshafen
SV Fortuna Regensburg
PSV G/W Wiesbaden
SSV Heiligenwald
Tus Wiebelskirchen
BV Gifhorn

2. Bundesliga Saison 96/97

Ohligser TV
TV Witzhelden
1. BV Mülheim
BC Phoenix Bonn
Tus Gildehaus
Vfl Berliner Lehrer
Vfl Hamburg
Union Lüdinghausen

Spielklassen

1. Bundesliga
2. Bundesliga
Regionalliga
Oberliga
Verbandsliga
Landesliga
Bezirksliga
Bezirksklasse
Kreisliga
Kreisklasse

Ranglisten

Deutsche Rangliste (DBV-Rangliste)
NRW Rangliste
Verbandsrangliste
Bezirksrangliste
Kreisrangliste.

Badminton im Ski-Club

Die Grundidee des Badminton im Ski-Club ist zum einen der Breitenssport, und zum anderen der Wettkampfsport.

Der Bereich Breitensport soll ein Angebot für Hobbyspieler schaffen. Wer einige Grundlagen (Technik, Taktik, Spielregeln) erlernen oder einfach nur "Spielen" möchte ist hier genau richtig. Als sportlicher Ausgleich in den "skifreien" Sommerwochen oder auch regelmäßig ist Badminton die ideale Sportart.

Der zweite Bereich deckt den Leistungsbereich ab. Motivierten und leistungsbereiten Spielern soll die Möglichkeit eines leistungsorientierten, umfassenden Trainings geboten werden. Neben dem Training sollen Trainingslager, Wochenendkurse, Turnierbesuche und Freizeitaktivitäten durchgeführt werden.

Zunächst steht allerdings die Frage nach der Trainingsmöglichkeit im Vordegrund. Eine Halle steht derzeit noch nicht zur Verfügung, so daß der Trainingsbetrieb im Moment noch nicht aufgenommen werden kann.
Wir hoffen jedoch, daß sich diesbezüglich seitens der Stadt eine Möglichkeit finden läßt. Bis dahin ist zunächst einmal an die Ausrichtung einer Stadtmeisterschaft im Frühjahr 1997 gedacht.

Wir hoffen Euch hiermit einen kurzen Einblick ermöglicht zu haben. Für Fragen oder bei schon entstandenem Interesse stehen wir Euch selbstverständlich zur Verfügung.

Norbert Seidenberg 02193 / 735
Christine Hellfritzsch 02196 / 971713